Mobile Hundeschule Müller
Die Hundeschule, die zu Ihnen kommt

Newsletter

Ausgabe März/April 2015

Tierisches Theaterstück: Mischlingshündin Pippa steht im Rampenlicht!

Die Schauspieler Viola Wedekind & Jacques Breuer kommen mit „Eine Couch in New York" nach Wegberg

Tolles Trio: Jacques Breuer und Viola Wedekind mit Hündin Pippa, die eine bewegte Vergangenheit hinter sich hat. *Foto: Loredana La Rocca*

Mit einer Zeitungsannonce fängt es an! „Biete Wohnungstausch: New York – Paris." Vorhang auf für eine herzhafte und hinreißende Liebeskomödie – mit Hund! Am 26. März (20 Uhr) wird im Wegberger „Forum" das Theaterstück „Eine Couch in New York" aufgeführt – in Starbesetzung: Mit dabei ist das aus dem Fernsehen bekannte Schauspielerehepaar Jacques Breuer (58) und Viola Wedekind (37). Er spielt den New Yorker Psychoanalytiker Henry Harriston, sie die Pariser Tänzerin Beatrice Saulnier. Beide sehnen sich nach einem Tapetenwechsel. Der hübschen, lebenslustigen und etwas chaotischen Beatrice gehen ihre zahlreichen und aufdringlichen Verehrer auf die Nerven, Henry fühlt sich ausgebrannt und erträgt seine neurotischen Patienten nicht mehr. Also tauschen die beiden kurzerhand ihre Wohnungen. Einzige Bedingung: Sie muss sich um seinen Hund Sigmund kümmern. Das fällt ihr nicht schwer. Sofort stellt sie fest, dass Sigmund gar kein Rüde, sondern ein Weibchen ist, weshalb sie den Hund in Pippa umbenennt. Auch die weiteren Folgen des Wohnungstausches sind gleichermaßen kurios und amüsant… **Trotz Wedekind und Breuer – mit Pippa, wie die Mischlingsdame auch im wahren Leben heißt, kommt der eigentliche Star der Inszenierung auf vier Pfoten daher.** „Wann immer sie ins Scheinwerferlicht trippelt, ist die Begeisterung beim Publikum riesengroß. Da können wir Schauspieler uns noch so sehr bemühen – sie stiehlt uns die Show", erzählt Viola Wedekind und ergänzt lachend: „Aber damit haben wir überhaupt kein Problem."

Die Hündin, die dem Paar gehört, hat eine bewegte Vergangenheit hinter sich: „Wir haben sie von der Tierschutzorganisation ‚Animal Rescue Kos' bekommen. Im Herbst 2011 gab es auf der griechischen Mittelmeerinsel Kos einen schlimmen Sturm, vor dem eine trächtige Hündin in die Berge flüchtete und dort einsam ihre sieben Jungen zur Welt brachte", erklärt Viola Wedekind. „Die Welpen wären fast erfroren, doch die Tierschützer retteten sie und brachten sie nach Deutschland. Und jetzt mit ihren dreieinhalb Jahren ist Pippa ein berühmter Theaterhund. Auf der Bühne ist sie immer tiefenentspannt, Lampenfieber kennt sie nicht." Wer sich das tierische Theatervergnügen nicht entgehen lassen möchte: Tickets gibt es in der Stadtverwaltung Wegberg (Tel.: 02434-83303).

Falsch verstandene Tierliebe: Ach, du dicker Hund!

Übergewicht ist auch bei Vierbeinern eine gefährliche Nachlässigkeit

Viele Hunde werden verhätschelt, überhäuft mit Spielzeug, Zuneigung – und Futter! Folge: Zahlreiche Vierbeiner sind zu dick. Wie bei uns Menschen kann Übergewicht auch Tiere krank machen. **Es drohen Kreislaufbeschwerden, Diabetes, Gelenkentzündungen, Herz- oder Leberverfettung. Die Lebenserwartung verringert sich erheblich.** Übergewicht beim Hund ist also keine Lappalie, sondern eine gefährliche Nachlässigkeit des Halters. Anzeichen für Fettleibigkeit beim Hund:

- Sie spüren beim Streicheln mit der flachen Hand nicht die Rippen, sondern nur das Fettpolster.
- Ihr Hund ist meist wenig bewegungsfreudig und beim Gassigehen schnell außer Atem.

Bei der Betrachtung Ihres Hundes von der Seite sollte die Bauchlinie vom Brustkorb zum Becken aufsteigend verlaufen, von oben eine Taille erkennbar und die Rippen unter einer dünnen Fettschicht gut fühlbar sein. Haben Sie den Verdacht, dass Ihr Hund zu dick ist, sollten Sie ihn vom Tierarzt untersuchen lassen, zumal auch Krankheiten eine Zunahme des Körperumfangs verursachen können. Der Tierarzt kann zudem einen Diätplan erarbeiten. Auf keinen Fall dürfen Sie ihn auf Nulldiät setzen. Der Hund sollte pro Woche etwa zwei Prozent seines Körpergewichts verlieren. Es ist aber wichtig, dass er weiter mit allen Nährstoffen, Vitaminen und Mineralien versorgt wird, die er benötigt.

Fettleibigkeit verringert die Lebenserwartung deutlich.

Herausgeber: Copyright © 2015 Mobile Hundeschule Müller, Wegberg. Alle Rechte vorbehalten. ■ Telefon: (0 24 34) 9 69 96 85
E-Mail: info@freundliche-hunde.de ■ Internet: www.freundliche-hunde.de ■ Der nächste Newsletter erscheint im Mai 2015